

## Bachplatz - Vergangenheit und Zukunft

Unter diesem Motto hatte der Freie Wähler Hildburghausen e.V. am Donnerstag, dem 8. Juli zum Stammtisch in die Gaststätte „Goldbachau“ nach Hildburghausen eingeladen. Zahlreiche Vereinsmitglieder und interessierte Bürger folgten der Einladung, stand doch ein interessantes und gerade in den letzten Wochen konträr diskutiertes Thema auf der Tagesordnung.

Unsere Gäste waren der Leiter des Stadtmuseums Hildburghausen, Michael Römhild, Karl-Heinz Roß, Bürgermeister Steffen Harzer sowie der Investor und Bauherr des geplanten Neubaus am Bachplatz, Herr Dr. Lickert, der dankenswerter Weise extra aus Karlsruhe angereist war, um Rede und Antwort zu stehen.

Herr Römhild und Herr Roß gaben zur Einstimmung zunächst einen geschichtlichen Abriß zum Hildburghäuser Schloß. Illustriert mit zahlreichen alten und neueren Bildern und Fotografien wurden die Aspekte der geschichtlichen Entwicklung des Schlosses im Wandel seiner fast dreihundertjährigen Historie sehr anschaulich dargestellt.

Anschließend erläuterte Bürgermeister Harzer den aktuellen Bebauungsplan des Bachplatzes sowie die verschiedenen Versionen geplanter Bebauungen ehemaliger Investoren, die allesamt nicht verwirklicht werden konnten.

Schlußendlich kam dann Herr Dr. Lickert zu Wort, um ausführlich vor allem die Beweggründe für die Entstehung seines nun der Stadt vorliegenden Planungsentwurfes darzustellen. Diese Planung sieht in einem Kellergeschoß einen Lebensmittelmarkt auf knapp 1500 qm Fläche vor. Hier sei man bereits mit der REWE-Kette verhandlungseinig. Das darüber befindliche Erdgeschoß wird in Anlehnung an die Kubatur des alten Schlosses gestaltet und kleinere Läden beherbergen. In einer ersten Etage können dann Wohnungen und/oder Büros entstehen. Nachteil ist, daß dieser Planung sowohl der alte Schloßkeller (ehemaliges Restaurant) als auch der davor liegende Altan mit dem Charlottenblick in Richtung Schloßpark/Luisen-Denkmal zum Opfer fallen werden. Der Altan soll mit einer erhöhten und verglasten Passage durch das Bauwerk nachempfunden werden. Der denkmalgeschützte Grundstein und weiteres Originalmauerwerk aus Sandstein werden dem Sockel des neuen Gebäudes vorgeblendet.

In der sich anschließenden Diskussion wurde sehr lebhaft über das Für und Wider der Planung diskutiert. Frau Dr. Sabine Laube stellte eine Zusammenfassung von Ideen Hildburghäuser Bürger mit Frischmarkt, Café, Hotel/Hostel, Mehrzwecksaal, wieder belebtem Schloßkeller - Restaurant und Wohnung für den Hotel-Betreiber vor. Herr Dr. Lickert stellte sich allen Fragen und zeigte sich bereit, weitere Anregungen auf Machbarkeit zu prüfen und in seine Planung zu integrieren.

Einig waren sich am Ende alle Anwesenden, daß auf dem Bachplatz dringend eine neue Bebauung entstehen muß, da Hildburghausens Innenstadt ansonsten weiter an Attraktivität verlieren würde. Dies aufzuhalten, sei der Wille aller Hildburghäuser.

Dr. Thomas Laube